

## Informationsvorlage der Verwaltung

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beratung</b>
<b>Sozial- und Gesundheitsausschuss</b>	<b>08.10.2013</b>	<b>öffentlich</b>

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Kommunale Wohnungslosenhilfe – Jahresbericht 2012 für die Bereiche Prävention und Integration**

**Betroffene Produktgruppe**

11.05.03 – Vorbeugende, sichernde und infrastrukturelle Leistungen

**Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen**

keine

**Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan**

Steigerung der Unterbringungskosten

**Sachverhalt:**

Die Fachstelle für Wohnungserhalt und Wohnungssicherung, der Bereich Unterbringung von einheimischen Wohnungslosen und ausländischen Flüchtlingen sowie der Bereich Sozialarbeit in Unterkünften und Nachbetreuung in Wohnungen haben einen gemeinsamen Jahresbericht 2012 verfasst.

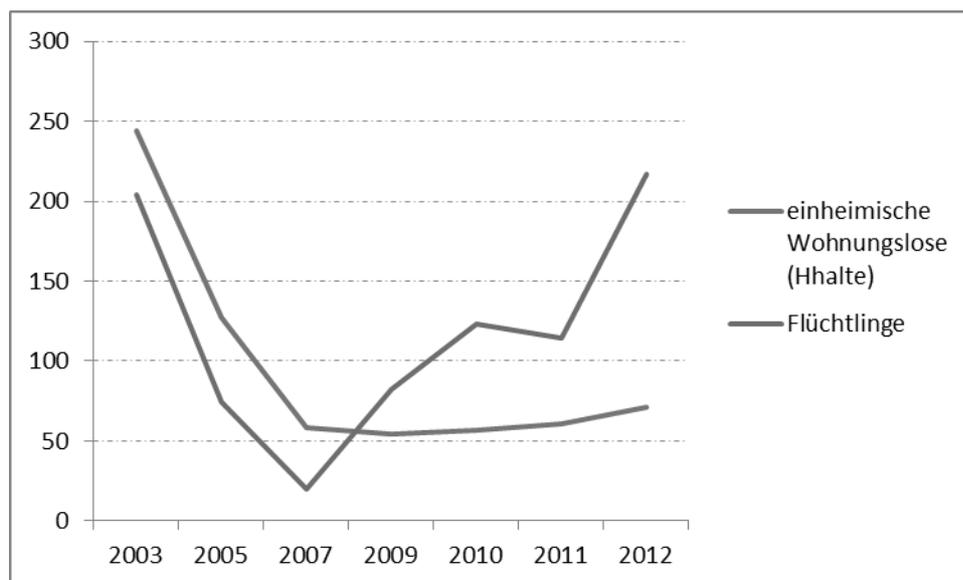
Danach waren folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

- Die Zahl der von Wohnungslosigkeit bedrohten Haushalte in 2012 ist im Vergleich zum Vorjahr von 1.683 auf 1.587 gesunken.
- In 943 von 1.476 abgeschlossenen Fällen konnte der unbefristete Wohnungserhalt durch die Fachstelle für Wohnungserhalt erreicht werden. Dies entspricht einer Quote von etwa 64 %.
- Im Jahr 2012 ist über 161 Anträge auf Übernahme von Mietrückständen entschieden worden. Der Übernahmebetrag belief sich bei 150 Übernahmen insgesamt auf etwa 211.000 €. Dies entspricht einer Übernahme von ca. 1.410 € pro Fall. Im gleichen Zeitraum sind etwas mehr als 54 % des Ausgabebetrages für die Tilgung von laufenden Darlehen aus Vorjahren vereinnahmt worden.
- Im Berichtsjahr sind 392 Hausbesuche durchgeführt worden.
- Durch das Poolmanagement sind im Jahr 2012 insgesamt 28 Wohnungen akquiriert und 25 Wohnungen vermittelt worden. 15 Wohnungen an Unterkunftsbewohner/innen und 10 Wohnungen an sonstige Wohnungsnotfälle.
- In die Unterkünfte bzw. Übergangsheime sind im Berichtsjahr insgesamt 537 Personen eingewiesen worden.
- Insgesamt konnten 90 Haushalte mit 132 Personen aus Unterkünften für einheimische Wohnungslose in Wohnungen vermittelt werden.

- Im Berichtszeitraum wurden 151 Haushalte in Wohnungen betreut. Bei 19 Haushalten konnte die Nachbetreuung aufgrund einer gelungenen Integration erfolgreich beendet werden. Bei 2 Haushalten konnte das Mietverhältnis aufgrund mangelnder Mitwirkung nicht aufrechterhalten und die Rückkehr in eine Unterkunft nicht verhindert werden.
- 54 allein stehende Frauen und Männer aus den Unterkünften für einheimische Wohnungslose wurden in stationäre Einrichtungen, insbesondere in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe gem. § 67 SGB XII vermittelt.

Entsprechend den bundesweiten Trends und des weltweiten Krisengeschehens sind die Zahl der in Unterkünften untergebrachten einheimischen Wohnungslosen und insbesondere die Zahl der in Übergangsheimen eingewiesenen ausländischen Flüchtlinge gestiegen:

- Am 31.12.2012 waren 71 Haushalte mit einheimischen Wohnungslosen in Unterkünften untergebracht.
- Zum gleichen Stichtag waren 187 ausländische Flüchtlinge in Übergangsheimen und beschlagnahmten Wohnungen und 30 Flüchtlinge mit ordnungsrechtlicher Einweisung in Wohnungen untergebracht.
- Um der Unterbringungsverpflichtung von ausländischen Flüchtlingen nach zu kommen, war neben der Unterbringung in Übergangsheimen, die Beschlagnahme von Wohnraum und die ordnungsrechtliche Einweisung in Wohnungen notwendig. Die Betroffenen weisen oft vielfältige gesundheitliche und psychische Probleme auf.
- Diese Entwicklung setzt sich im Jahr 2013 fort.



Beigeordnete(r)

(Kähler)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.